

Publizierbarer Bericht/Endbericht

Gilt für Aufträge zur Pionier- / Sondierungs- und Integrationsphase im Rahmen des Programmes Energiegemeinschaften 2021.

Auftragnehmerin/Auftragnehmer aller Phasen haben im gegenständlichen Bericht die Sondierung zu beschreiben. Beauftragte der Pionier- sowie Integrationsphase haben ein Konzept gemäß Ihrer Leistungsbeschreibung zu erstellen, dieses dient einer Evaluierung des Programms im Sommer 2022. Grundsätzlich sind in diesem Bericht alle Hemmnisse und Erfolgsfaktoren anzugeben und zu beschreiben, auch wenn in der Vorlage nicht explizit angegeben. Die Darstellung im Bericht soll neue Energiegemeinschaften maßgeblich bei der Entwicklung und Umsetzung unterstützen. Es ist daher im Bericht darauf zu achten, dass umsetzungsorientierte Inhalte bereitgestellt werden. Der Endbericht inkl. Monitoring über die ersten zwei Betriebsjahre der Energiegemeinschaft ist der KPC mit der Schlussrechnung am Projektende zu übermitteln. Der Endbericht dient hierbei der Überprüfung der Leistungserbringung und der Projektdokumentation. Die Vorgaben der Auftraggeberin betreffend Berichtslegung und die Vorgaben für Publikationen des Klima- und Energiefonds zur sprachlichen Gleichstellung von Frauen und Männern sind einzuhalten. Für Konzept sowie Sondierungs- und Endbericht (inkl. Monitoring) verwenden Sie bitte die gegenständlichen Berichtsvorlage, diese dient in weiterer Folge zur projektbezogenen Öffentlichkeitsarbeit.

A) Projektdaten

Allgemeines zum Projekt		
Name der Energiegemeinschaft:	Ausprägung von Energie-Gräzeln und Energie-Zweigen als Verein in der Region Gusental	
Projekttitel: (Art der Energiegemeinschaft)	☐ Bürgerenergiegemeinschaft ☒ Lokale Erneuerbare-Energie-Gemeinschaft ☒ Regionale Erneuerbare-Energie-Gemeinschaft	
Programm inkl. Jahr: Programmabschnitt	☐ Pionierphase, Stufe 1 ☐ Sondierungsphase, Stufe 2 ☐ Integrationsphase, Stufe 3 ☒ Endbericht inkl. Monitoring	
Berichtszeitraum:	Sondierung (alle Stufen):	TT.MM.JJJJ bis TT.MM.JJJJ
	Konzeption (Stufe 1, 3)	24.6.2022 bis 21.4.2023
	Monitoring (Stufe 1, 3)	05/2023 bis 05/2025
	Ab Inbetriebnahme der EEG	
Kontaktperson Name:	Martin Danner	
Kontaktperson Adresse:	Lederergasse 31/18, 4210 Gallneukirchen	
Kontaktperson Telefon:	+43 688 8135884	
Kontaktperson E-Mail:	Martin.danner@mailbox.org	
Anzahl der Beauftragungen im Zuge des Programms:	3	
Beauftragte SubauftragnehmerInnen bzw. DienstleisterInnen:	0	
Projekt- und KooperationspartnerIn (inkl. Gemeinde/Bundesland):	Stadtgemeinde Gallneukirchen, OÖ, Gemeinde Engerwitzdorf, OÖ, Gemeinde Alberndorf, OÖ	
Auftragssumme:	20.000,- Euro	

Allgemeines zum Projekt	
KPC Geschäftszahl:	C277602
Schlagwörter:	z.B. #Gusental #EEG-Gusentl #Gallneukirchen #Alberndorf #Engerwitzdorf #Energie-Grätzl #Energie-Zweig #RegionGusental #ZukunftLeben #KlimaZukunftGallneukirchen
Erstellt am:	17.6.2025

B) Projektbeschreibung

Projektbeschreibung

1 Beschreibung der Gemeinschaft und deren Gründung

(max. 5 Seiten)

1.1 Prozess der Akquisition der Mitglieder

- Von wem geht die Gründung aus?
- Zeitspanne, Idee bis zur Gründung?
- Was hat den Prozess verzögert/beschleunigt?
- Welche Argumente sprechen für/gegen die Umsetzung?

Ausgehend von den Erfahrungen des Initiators mit einer großen Gemeinschaftlichen Erzeugungsanlage wurde im Zuge des Agenda-21-Prozesses Klimazukunft Gallneukirchen die Idee einer Energiegemeinschaft verdichtet. Erste Interessenten aus dem Bürger:innenrat und dem Kernteam finden sich im April 2021. Über bestehende Netzwerke wurden bisher ca. 460 Interessenten bzw. Verbrauchspunkte identifiziert und teilweise im Stromnetz verortet (Netztopologie). Schnell verfestigte sich die Erkenntnis, dass regionale EEG gemeindeübergreifend ausgestaltet werden sollten.

Lokale EEG sind für Bewohner insofern charmant, als der aktive Kontakt zur Nachbarschaft dadurch gepflegt wird. Bisher sind 10 Lokale EEG-Initiatoren aktiv, lokale EEG zu gründen. Die Erste wurde am 14.4.2022 im Grätzel Burgfeld-Stifterstraße gegründet

Nachteilig und hemmend wirkten sich bisher aus:

- Strompreisdeckel: „kann ich denn was sparen?“
- Hohe Einspeisepreise: „Schenke ich meinen Strom her?“
- Verminderte Netzkostenreduktionen durch Aussetzen der Energieabgabe bzw. Erneuerbaren-Förderbeitrag

Als weitere EEG in der Region hat die Initiative „HORST Süd“ einen Verein gegründet und ist als regionale EEG in der Region aktiv. Durch die flächenmäßige Überlappung des Versorgungsbereiches sind mittlerweile enge Kontakte zur eigenen Projektregion entstanden.

Pilot- / Sondierungs- / Integrationsphase

Projektbeschreibung		
1.2	Prozess der Gründung der Rechtsform	
	- Wird auf eine bestehende Rechtsform aufgebaut? - Wie wird die Entscheidung für die Rechtsform getroffen? - Werden RechtsexpertInnen hinzugezogen? - Was spricht für die gewählte Rechtsform? - Werden Musterverträge verwendet?	In Burgfeld-Stifterstraße wurde ein neuer Verein gegründet, der alle Teilnehmer der EEG umfasst. Vereine sind die niederschwelligste Organisationsform. Aus dem privaten Umfeld (Steuerberater, Finanzbeamte, Organisationsreferenden) wurde Expertise eingeholt und genutzt. Musterverträge wurde genutzt, ebenso Vertragsmuster aus anderen OÖ EEG-Initiativen. Am schwierigsten war die Ausformung des „Benutzungs- und Verfügungsgewalt“-Vertrages – wir hoffen auf zukünftige Vereinfachung Pilot- / Sondierungs- / Integrationsphase
1.3	Darstellung der Beauskunftung durch den Netzbetreiber zum Netzanschluss (Netzebene, Trafo, Sammelschiene)	
	- Beschreiben Sie den Prozess der Beauskunftung und die Dauer der Anfragebeantwortung - Anmeldung der Energiegemeinschaft beim Netzbetreiber: war der Prozess klar und rasch zu erledigen? - Sind Smart-Meter bereits vorhanden oder werden sie im Zuge der Gründung der Energiegemeinschaft installiert (Dauer bis zur Installation?) - Sonstige Anmerkungen zu den Kontakten mit dem Netzbetreiber?	Die Beauskunftung und Unterstützung durch die Linz Netz funktioniert klaglos! Auch die Integration von EDA-Prozessen funktioniert gut. Mit der neuen EDA-Version ist die Performance, Transparenz und aktive Gestaltbarkeit (Daten Nachfordern) deutlich schlechter als zuvor. Mittlerweile existiert auch im Bereich der LinzNetz ein GIS zur Versorgungsbereich-Beauskunftung. Smartmeter sind durchwegs vorhanden oder zeitnah verfügbar. Pilot- / Sondierungs- / Integrationsphase
1.4	Darstellung der Tätigkeiten der künftigen Gemeinschaft	
	- Nach außen: gewählter Zugang zu geeigneten Energiemärkten, Verhältnis der Mitglieder und der Gemeinschaft zu Energieversorgungsunternehmen? - Wird der Reststrombedarf gemeinsam eingekauft? - Wird das Modell der Marktpremie genutzt? - Wird der Überschussstrom gemeinsam vermarktet? Wenn ja, in welcher Form? - Nach innen: gemeinsame Nutzung der produzierten Energie;	Bisher wurden keine gemeinsamen Außenaktivitäten ins Auge gefasst. Nach innen wird der dynamische Verteilungsschlüssel genutzt. Die Abwägung der Integration von großen Verbrauchern (Nahversorger) ist noch nicht abgeschlossen. Mit der Wahl des Tarifes entstehen grundsätzlich positive Energiekosten-Anreize, welche nach wegfallen der Strompreis-Bremse wirksamer sind. Fallweise wird für Neuanlagen die Marktpremie genutzt, eine gemeinsame Vermarktung des Überschuss-Stromes wird nicht gemacht. Überhaupt sind Funktion und

Projektbeschreibung	
Aufteilungsschlüssel der Energienutzung (dynamisch/statisch/ideeller Anteil); vertragliche Gestaltung der Innenbeziehungen - Planen Sie darüberhinausgehende Vereinbarungen, wie die Energie, reduzierte Netztarife, etc. ... in der Energiegemeinschaft aufgeteilt werden soll? - wie werden sozialgemeinschaftliche Aspekte adressiert?	Aufwand von Aggregator-Diensten besonders aus rechtlicher Sicht kaum Abschätzbar Mittelfristig ist die Gründung einer Bürgerbeteiligungsgenossenschaft geplant, welche Abrechnungs- und Beratungsdienstleistungen anbietet und über Bürgerbeteiligung zusätzliche Potentialflächen erschließt. Integrationsphase
1.5 Tarife, Abrechnung und Kosten - Darstellung des Tarifmodells (nach welchen Überlegungen wurde das Modell entwickelt?) - Darstellung des Abrechnungssystems (Konzept/etwaige DienstleisterInnen) - Darstellung der einmaligen sowie der aktuellen bzw. geplanten laufenden Kosten (Gründungskosten, Abrechnungs- und Verwaltungskosten, Wartungskosten, etc.) - Wie werden diese finanziert?	EEG Burgfeld-Stifterstraße: Stromtarif im 1. Jahr: 15 Cent/kWh für Einkauf und Verkauf. Für die Abrechnungsdienstleistung werden je Wohnadresse 2€/Monat und 2Cent/kWh verrechnet. Der Mitgliedsbeitrag des Vereins beträgt 15€/Monat und soll anfallende Kosten (Bank etc. decken) Der Verein „HORST Süd“ hat bereits im Herbst 2022 einen Verkaufspreis von 20,83 Cent und einen Einkaufspreis von 16,67 Cent festgelegt. Die Abrechnungsdienstleistung sowie die laufenden Vereinskosten werden aus der Spanne gedeckt. Eine Entwicklung der Austauschpreise siehe Anhang
1.6 Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit den Behörden/Dritten - Erfahrungen mit dem (vom Netzbetreiber rechtlich getrennten) EnergielieferantInnen (z.B. Änderung der Lieferverträge etc.)	Keine Probleme bekannt Die Integration von Gemeindeanlagen ist wegen eines hohen Überzeugungsaufwandes und der unklaren Marktlage bisher noch nicht gelungen!
1.7 Bitte legen Sie das Gründungsdokument (z. B. Statuten des Vereins/ der Genossenschaft, etc.) in anonymisierter Form bei	Pilot- / Integrationsphase (als Beilage)
1.8 Bitte legen Sie die weiteren zur Gründung und zum Betrieb der Energiegemeinschaft erstellten Verträge (in anonymisierter Form) bei	Pilot- / Integrationsphase (als Beilage)

Projektbeschreibung

1.9 Weitere Kommentare und Verbesserungsvorschläge zum Gründungsprozess

Lokale Sozialdienstleister wie das Diakoniewerk sind trotz ihrer Kleinteiligkeit wegen der hohen Beschäftigtenzahl als Großbetrieb eingestuft und dürfen nicht an EEG teilnehmen 😞

Die „Vereinbarung über Betriebs- und Verfügungsgewalt“ ist eine große Hürde bezüglich der Rechtsunsicherheit verfügbarer Vorlagen

* Nicht gemeint sind die Erstellung von Leitfäden und Musterverträgen sowie andere Basisnotwendigkeiten, die u. a. von öffentlichen Beratungsstellen angeboten werden, sowie Simulationsprogramme zur Planung von einzelnen Erzeugungs-Anlagen und Speichern. Voraussetzung ist jeweils, dass die vorgeschlagenen Lösungen für ein breites Spektrum von Energiegemeinschaften anwendbar sind.

Projektbeschreibung

(max. 5 Seiten)

2.1 Alle Erneuerbare-Energie-Gemeinschaften: Darstellung der Nähe zu den Erzeugungsanlagen (direkte Nachbarn/Quartier/Gemeinde/ etc.) Bei regionalen Energiegemeinschaften: - An welcher Netzebene sind die VerbraucherInnen angeschlossen (jeweilige Anzahl)?	Integrationsphase Alle Teilnehmer (Erzeuger, Verbraucher) sind an NE7 angeschlossen und sind private Anlagen. Die Aufnahme von Teilnehmern ist noch nicht abgeschlossen, ggf. wird ein privater Nahversorger an der EEG teilnehmen.		
2.2 Anzahl VerbraucherInnen/Mitgliederstruktur - Art und Anzahl der Mitglieder (Privatpersonen/Gemeinden/Unternehmen/Landwirtschaften/...) - Anzahl der Zählpunkte bzw. Entnahmestellen, an der eine Strommenge messtechnisch erfasst und registriert wird.	2022	2023	2024
	Keine	EEG Bugfeld-Stifterstraße: 9 Erzeuger 67 kWp (Zubau 54 kWp!) 12 Verbraucher 73.300 kWh EEG HORST Süd: 15 Erzeuger 154 kWp 23 Verbraucher 146.000 kWh	Siehe Anhang
2.3 Darstellung der ökologischen Vorteile der Gemeinschaft - werden ökologischen Ziele mit der Energiegemeinschaft vorrangig adressiert? (z.B. Energieautonomie, CO₂-Einsparung,...) und diese periodisch analysiert?	Integrationsphase Ersatz von konventionellem Netzstrom Burgfeld-Stifterstraße: durch Öffentlichkeitsarbeit wurde ein Zubau von 54 kWp angestoßen, was einer CO₂-Einsparung von 11 t CO₂-äqu. pro Jahr entspricht (Strommix UBA)		

Projektbeschreibung

2.4 Darstellung der wirtschaftlichen Vorteile der Gemeinschaft - werden wirtschaftliche Aspekte adressiert und diese periodisch analysiert? (z.B. Stromkostenersparnis, regionale Wertschöpfung, ...)	Integrationsphase Aktuell nehmen in Burgfeld-Stifterstraße Personen teil, welche eine deutliche Kostenersparnis im aktuellen Marktumfeld erreichen (>100€/a), Kleinverbraucher nehmen nicht teil. Die Einspeiseerträge liegen etwas höher als der aktuelle Marktpreis. Langfristig argumentieren EEG mit Preisstabilität und regionaler Selbstversorgung. Der bisherige Investitionsimpuls durch Zubau von PV+Speicher beträgt etwa 100.000€ für 2022/2023!
2.5 Darstellung der sozialgemeinschaftlichen Vorteile der Gemeinschaft - werden sozialgemeinschaftliche Aspekte adressiert und diese periodisch analysiert? (z.B. geringere Stromkosten für armutsgefährdete Personen, bewusstseinsbildende Prozesse/Veranstaltungen/regelmäßiger Austausch/weiterführende Aktivitäten der Energiegemeinschaft im Bereich der Nachhaltigkeit, Sicherheit der Energieversorgung etc.)	Pilot- / Integrationsphase In EEG Burgfeld-Stifterstraße wird vorerst neben den erforderlichen Generalversammlungen jeweils zu den Sonnenwenden ein gesellschaftlicher Austausch gepflegt werden. Hohes Interesse besteht an einen „Grätzlspeicher“, wobei dazu noch keinen rechtlichen/technischen Möglichkeiten bestehen. Über die regelmäßigen Berichte zum Stromaustausch werden Impulse zur Sonnenstrom-optimierung gesetzt werden. Weitere Aktivitäten sind noch nicht absehbar.
2.6 Kommentare	Aus informellen Aussagen von Nachbarregionen, welche die Landesförderung nutzten, geht hervor, dass E-Dienstleister der Landes EVU's ihren Beratungsschwerpunkt stark auf die Abrechnungsdienstleistung fokussierten, was zu eher verhaltenen Reaktionen bei den Beratern führte. Mittlerweile wird für alle „privaten“ EEG in der Region die Abrechnungssoftware „EEG-Faktura“ genutzt: diese ist durch viel ehrenamtliche Arbeit sehr kostengünstig, mit einer aktiven Community und weiteren Softwaretools im Umfeld.

Projektbeschreibung			
	Im Projektgebiet wurden bisher >350 Zählpunkt mit zusammen 3,2 GWh Verbrauch und 1,1 GWh PV-Erzeugung in 8 Regionalen Versorgungsgebieten erhoben. Über periodische Öffentlichkeitsarbeit, die Verbreitung von erfolgten Gründungen, Newsletter und soziale Medien wird versucht, weitere Gründungen voranzutreiben. Der Zeitaufwand für Kommunikation und Datenpflege ist beträchtlich.		
3.1 Erzeugungsanlage(n):	2022	2023	2024
- Beschreiben Sie Art und Anzahl der Anlage(n) (Wind, Photovoltaik (Unterscheidung in gebäudeverbundene Anlagen und Freifläche etc.), Erdwärme, Wasserkraft, Biomasse, etc.) - die jeweils installierte Nennleistung (in kW bzw. kWp) - den jeweils erwarteten Jahresertrag (in kWh)	Pilot- / Sondierungs- / Integrationsphase	EEG Bugfeld-Stifterstraße: Anlagenleistung [kWp] Speicher Kapazität [kWh] 10,8 7,7 6,1 0,0 12,3 10,0 6,9 0,0 4,5 0,0 5,3 0,0 5,4 0,0 8,74 0 6,9 5,1 Jeweils Überschusseinspeiser! Erwartete Erntemenge gesamt 70.000 kWh	Siehe Anhang
3.2 Nutzungsgrad:	Pilot- / Integrationsphase	EEG Bugfeld-Stifterstraße: 9 Erzeuger 67 kWp (Zubau 54)	Siehe Anhang
- Der in der Energiegemeinschaft pro Jahr erzeugte Strom (geplant) (abzüglich Eigenverbrauch hinter			

Projektbeschreibung			
den einzelnen Zählpunkten der Überschusseinspeiser) - Der in der Energiegemeinschaft pro Jahr verbrauchte Strom in kWh/a (geplant) - Die nicht in der Energiegemeinschaft verbrauchte Erzeugungsmenge (Überschuss)		kWp!)-> 70 MWh 12 Verbraucher bisher 73.300 kWh Eigenverbrauch geplant 20 MWh, Austausch geplant 15 MWh, Überschuss geplant 35 MWh (Abschätzung ohne Simulation, vorbehaltlich weiterer Teilnehmer)	
3.3 Wie hoch ist der mittlere Jahres-Autarkiegrad der Energiegemeinschaft Sagt aus, welcher Teil des Strombedarfs durch direkte Eigenproduktion – z.B. durch die eigene PV Anlage am Dach - zuzüglich der Energielieferung aus der Energiegemeinschaft gedeckt werden kann (Angabe optional)	Pilot- / Integrationsphase	Nach der ersten Abrechnungsperiode können konkrete Aussagen getroffen werden	Siehe Anhang
3.4 Sind Speicher integriert? Wenn ja: - Art des Speichers (Elektrochemisch/Batterie, hydraulisch, thermisch, pneumatisch, etc.) - Beschreiben Sie das Nutzungskonzept des Speichers/der Speicher	Pilot- / Integrationsphase	22,8 kWh an Li-Speicher sind in Privathaushalten verbaut. Eine Gemeinschaftsdienlichkeit kann technisch und wirtschaftlich noch nicht dargestellt werden!	Speicher sind vorwiegend als private Heimspeicher vorhanden und verhalten sich mangels Steuertechnik und privater Verfügung nicht bzw. kaum EEG-Dienlich
3.5 Im Falle der Kopplung mit dem Wärmesystem: Beschreiben Sie das gekoppelte Wärmesystem Wärmepumpen/Speicher/sonstiger Pufferspeicher/Wärmevorhalt?	Pilot- / Integrationsphase	Einige Haushalte betreiben Wärmepumpen. Im Zuge der Evaluierung werden	Einige Haushalte betreiben Wärmepumpen. Im Zuge der Evaluierung werden Handlungsimpulse zur Optimierung gesetzt werden! Bei 2 GEA-

Projektbeschreibung			
		Handlungsimpulse zur Optimierung gesetzt werden!	Anlagen wird gezielt Überschusserzeugung zur Warmwasserbereitstellung genutzt.
3.6 Im Falle der Einbeziehung der Elektromobilität: Beschreiben sie die Verbindung der Energiegemeinschaft mit der E-Mobilität (Anzahl und max. Ladeleistung und Verrechnungsart der Ladesäulen, bidirektionales Laden, etc.)	Pilot- / Integrationsphase	Einige Haushalte haben E-Autos samt Wallbox. Eine Automatisierung der Ladung (Überschussladung) wird über Anpassung des Nutzerverhaltens bzw. Hinweis auf Regelungsmöglichkeiten angestoßen werden!	Einige Haushalte haben E-Autos samt Wallbox. Eine Automatisierung der Ladung (Überschussladung) wird über Anpassung des Nutzerverhaltens bzw. Hinweis auf Regelungsmöglichkeiten angestoßen werden!
3.7 Zubau von Erzeugungskapazität: - Wie groß war die Erzeugungskapazität aller bei der Gründung beteiligten vor dem Start der Energiegemeinschaft? - Wieviel Kapazität wurde im Zuge der Gründung dazu gebaut? - Wieviel Kapazität wurde während der zwei Betriebsjahre dazu gebaut? - Ist in Zukunft ein weiterer Ausbau von Erzeugungsanlagen geplant? Wenn ja, in etwa in welchem Ausmaß? - Welche Effekte werden dadurch erwartet?	Pilot- / Sondierungs- / Integrationsphase	Vor Kommunikationsprozess: 13 kWp Zum Gründungszeitpunkt: 67 kWp Zubau 54 kWp Aus der Betriebserfahrung erwarten wir weitere Impuls für Zubau und Optimierung. Zuerst sind aber Unsicherheiten über die Sinnhaftigkeit der Teilnahme durch Praxiserfahrung auszuräumen: Sichtbarmachung des Erfolges ist wichtig!	Es ist erkennbar, dass Personen mit neuen Erzeugungsanlagen in die EEG drängen, weil ihr Strom im Zuge geringer Einspeisevergütung hier besser abgegolten wird. Teilweise werden neue Anlagen errichtet, was sich aber durch die geänderte Förderpolitik stark einbremst. Die Herausforderung der nächsten Zeit wird sein, vorhandene Speicher EEG und Netzdienlich zu betreiben und Verbraucher auf das Angebot der EEG zu „synchronisieren“
3.8 Kommentare	Durch die Initiative „EEG Gusental“ sind zumindest 4 weitere EEG in der Gründungsvorbereitung (3 lokale und 1 regionale), viele Interessenten haben sich bei bestehenden, teils „gewerblichen“ EEG		

Projektbeschreibung

eingeschrieben. „Gewerbliche“ EEG nenne ich Konstrukte, welche zwar Vereine sind, aber übergreifend nur einen Vorstand haben, nicht vor Ort situiert sind und als Vertriebschiene von Softwaredienstleistungen und Produkten fungieren und aus meiner Perspektive der Selbstermächtigung der Menschen vor Ort nicht entsprechen.

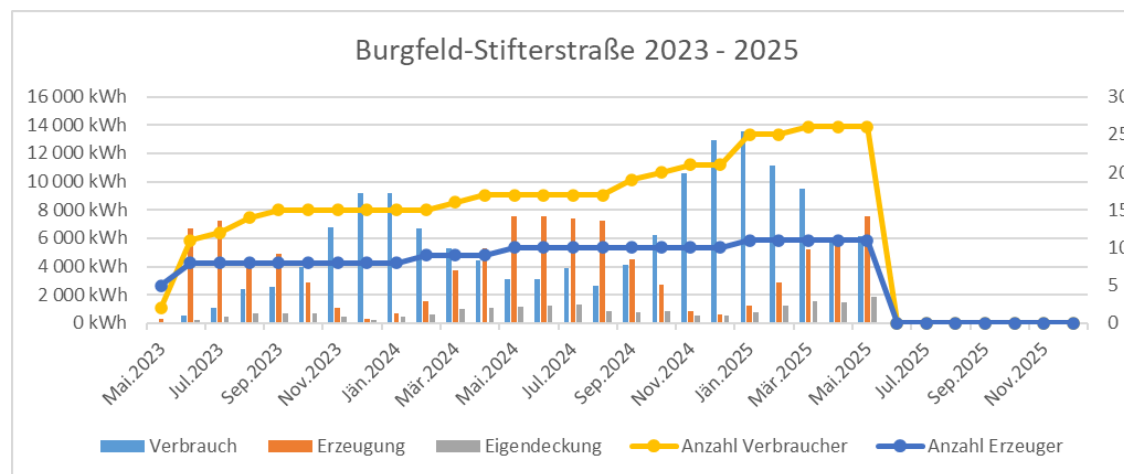
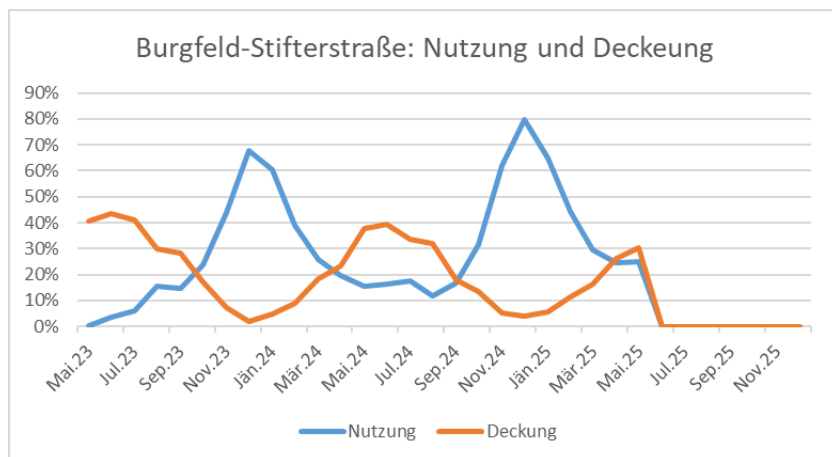
Die Vielzahl an Verträgen, bürokratischer Abläufen, Steuerregeln sowie der nur online verfügbare „Consent“ macht es dem einfachen Bürger / der einfachen Bürgerin nicht leicht, selber tätig zu werden. Gerade ältere Personen benötigen Unterstützung beim Consent.

Bisher waren etwa 90% der EEG-Gründer Männer, zu einem guten Teil junge Pensionisten mit ökologischen Ambitionen. Grund dafür scheinen die verfügbaren Zeitressourcen, welche nicht durch Familie oder Karriere gebunden werden, das Themenfeld „Technik“ (Strom, PV), damit verbundene wirtschaftliches Optimierungspotential und möglicherweise auch das Geschlechter-Rollenverständnis auf dem Land.

Diese Projektbeschreibung wurde von der Auftragnehmerin/dem Auftragnehmer erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte sowie die barrierefreie Gestaltung der Projektbeschreibung, übernimmt der Klima- und Energiefonds keine Haftung.

Die Auftragnehmerin/der Auftragnehmer erklärt mit Übermittlung der Projektbeschreibung ausdrücklich über die Rechte am bereitgestellten Bildmaterial frei zu verfügen und dem Klima- und Energiefonds das unentgeltliche, nicht exklusive, zeitlich und örtlich unbeschränkte sowie unwiderrufliche Recht einräumen zu können, das Bildmaterial auf jede bekannte und zukünftig bekanntwerdende Verwertungsart zu nutzen. Für den Fall einer Inanspruchnahme des Klima- und Energiefonds durch Dritte, die die Rechteinhaberschaft am Bildmaterial behaupten, verpflichtet sich die Auftragnehmerin/der Auftragnehmer den Klima- und Energiefonds vollumfänglich schad- und klaglos zu halten.

EEG Burgfeld-Stifterstraße



Lokale EEG, Gründung 14.4.2023

<https://www.eeg-gusental.org/regional/graetzl/burgfeld-stifterstrasse/>

Austausch bisher 20580 kWh, Nutzung 20,5% von 100.568 kWh, Deckung 14,2% von 144.641 kWh

2023: 15 Cent/kWh für Erzeuger und Verbraucher

5 der bisher 11 Erzeuger nutzen private Speicher

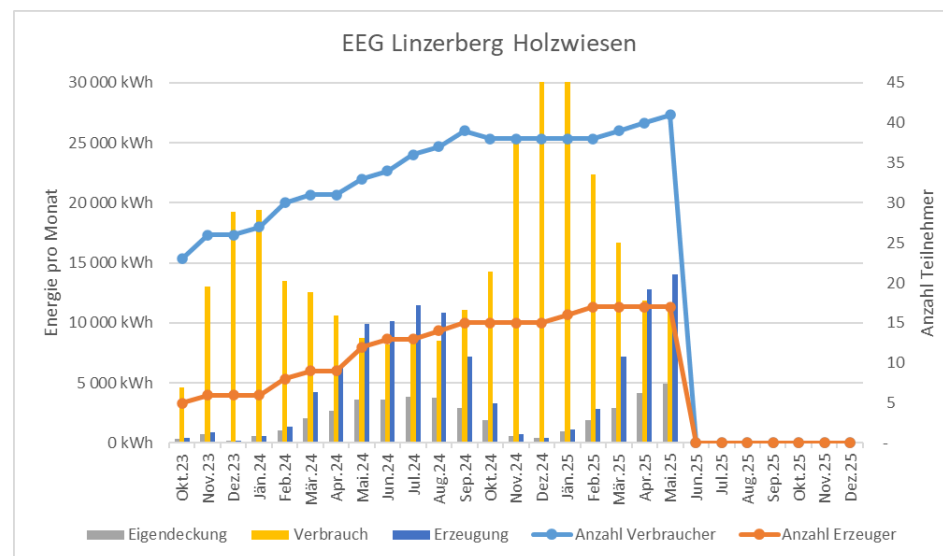
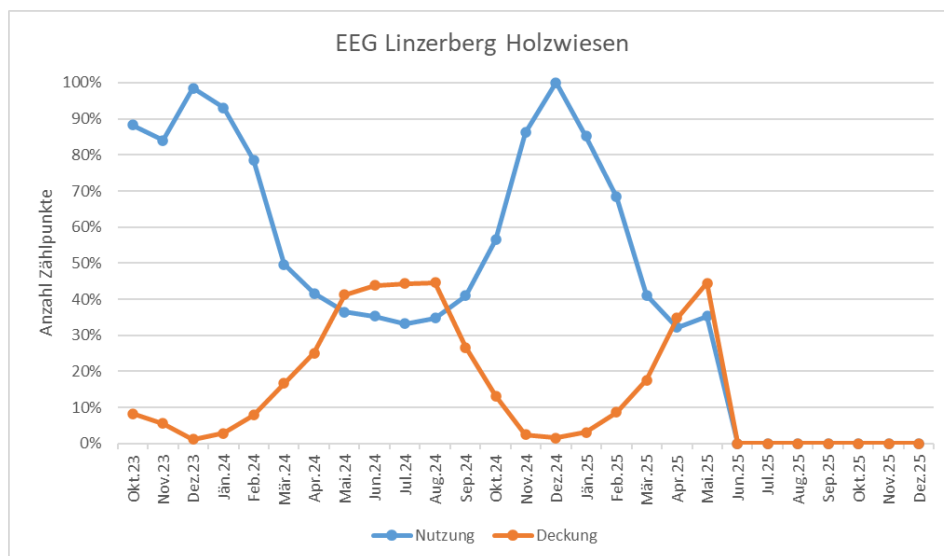
2024: 12 Cent/kWh für Erzeuger und Verbraucher

23 Mitglieder mit 27 Abnahme-ZP sind aktiv

Abrechnung: 2 Cent/kWh, 2 €/Monat für Stromverbrauch

Mitgliedsbeitrag: 15 €/Jahr, Beitrittsgebühr 50 € einmalig / Abrechnung eigenverwaltet

EEG Linzerberg-Holzwiesen



Lokale EEG, Gründung am 3.8.2023

<https://www.eeg-gusental.org/regional/gratzl/linzerberg-holzwiesen/>

Austausch bisher 43.279 kWh, Nutzung 40,8% von 106.098 kWh, Deckung 14,4% von 299.907 kWh

12 der bisher 17 Erzeuger nutzen private Speicher

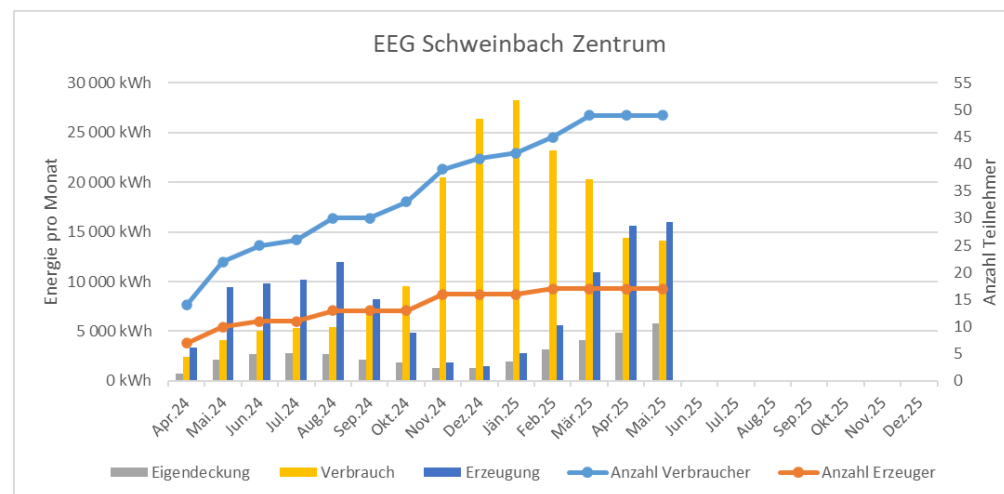
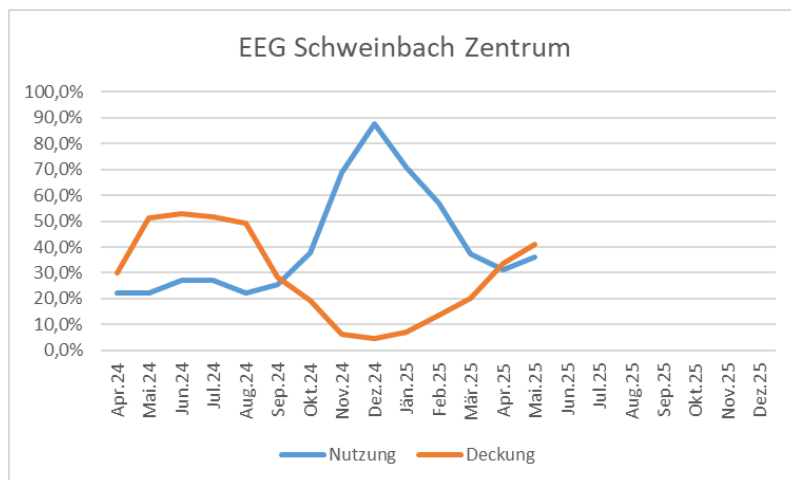
2025: 13 Cent/kWh für Erzeuger und Verbraucher

42 Mitglieder mit 46 Abnahme-ZP sind aktiv

Abrechnung: 1,8 Cent/kWh, 1,8 €/Monat für Stromverbrauch

Mitgliedsbeitrag: 15 €/Jahr, Beitrittsgebühr 52 € einmalig

EEG Schweinbach Zentrum



Lokale EEG, Gründung am 20.3.2024

<https://www.eeg-gusental.org/regional/graetzel/schweinbach-zentrum/>

Austausch bisher 37.275 kWh, Nutzung 33% von 112.077 kWh, Deckung 20% von 186.368 kWh

2025: 13,3 Cent/kWh für Erzeuger und Verbraucher

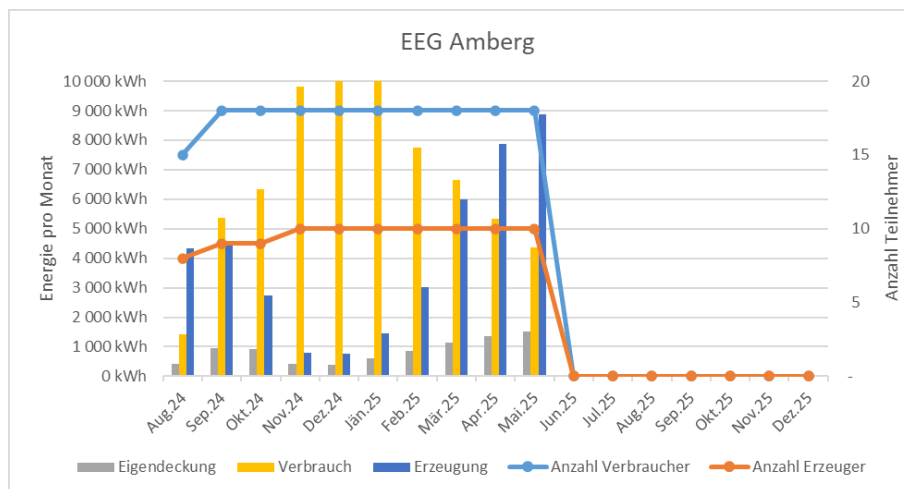
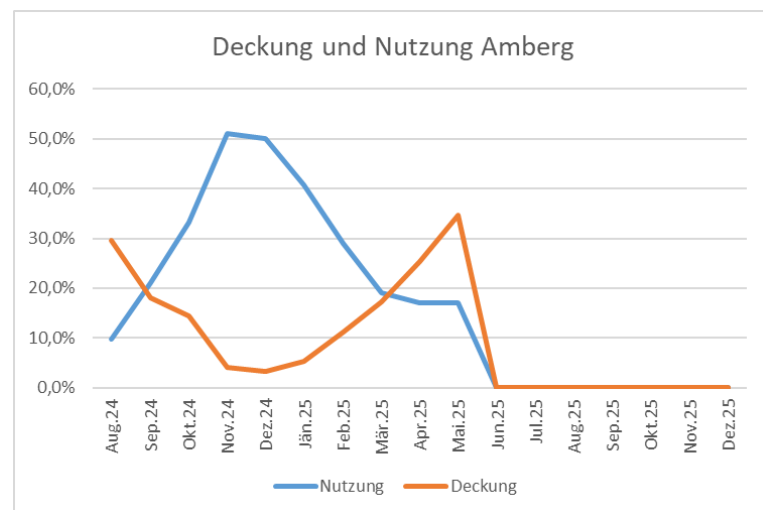
Mitgliedsbeitrag: 15 €/Jahr, Beitrittsgebühr 10 € einmalig

17 Erzeuger, Anzahl der Speicher unbekannt

49 Abnahme-ZP sind aktiv, Deckungsgrad der reinen Abnehmer liegt bei ca. 37%

Abrechnung eigenverwaltet

EEG Amberg



Lokale EEG, Gründung am 6.7.2024

<https://www.eeg-gusental.org/regional/graetzl/amberg/>

Austausch bisher 8.547 kWh, Nutzung 21% von 40.437 kWh, Deckung 12,3% von 69.610 kWh

5 der bisher 10 Erzeuger nutzen private Speicher

2025: 11 Cent/kWh für Erzeuger und Verbraucher

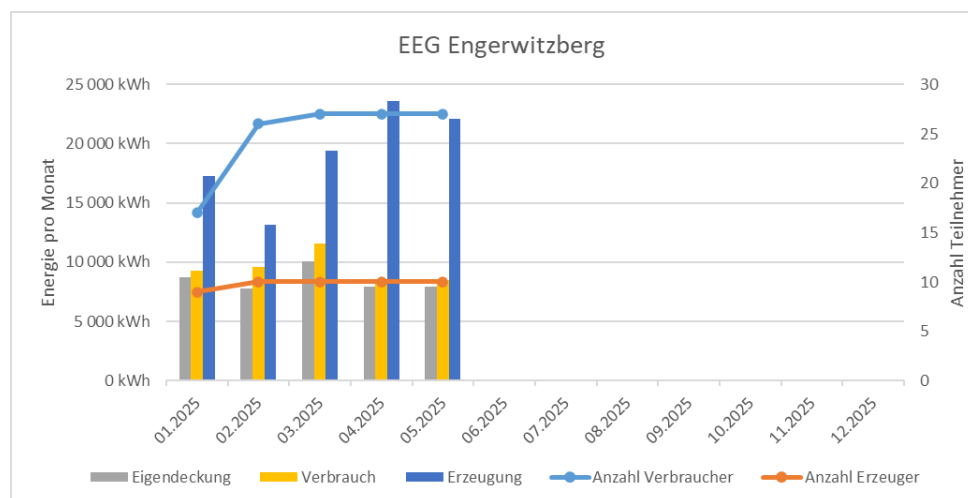
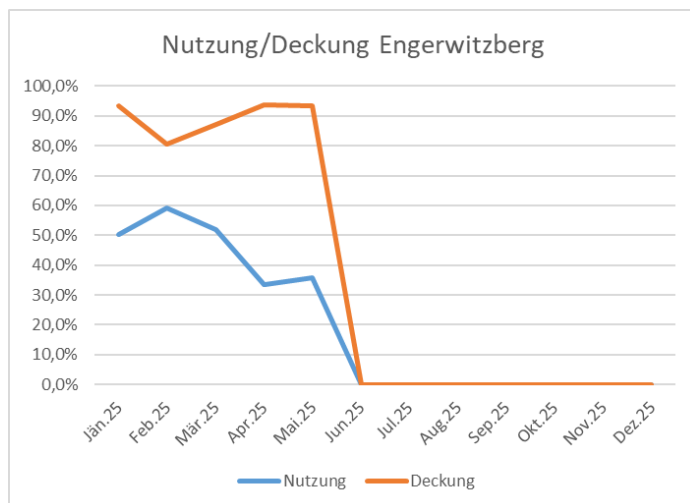
18 Mitglieder mit 20 Abnahme-ZP sind aktiv

Abrechnung: 2 Cent/kWh, 2 €/Monat für Stromverbrauch

Mitgliedsbeitrag: 6 €/Jahr, Beitrittsgebühr 50 € einmalig

Aufgrund des leinen Versorgungsgebietes ist eine Weiterentwicklung schwer möglich.

EEG Engerwitzberg



Lokale EEG, Gründung am 8.11.2024

<https://www.eeg-gusental.org/regional/graetzl/engerwitzberg>

Austausch bisher 42.349 kWh, Nutzung 44,3% von 95.536 kWh, Deckung 89,4% von 47.390 kWh

10 Erzeuger, davon **1 Kleinwasserkraftwerk**

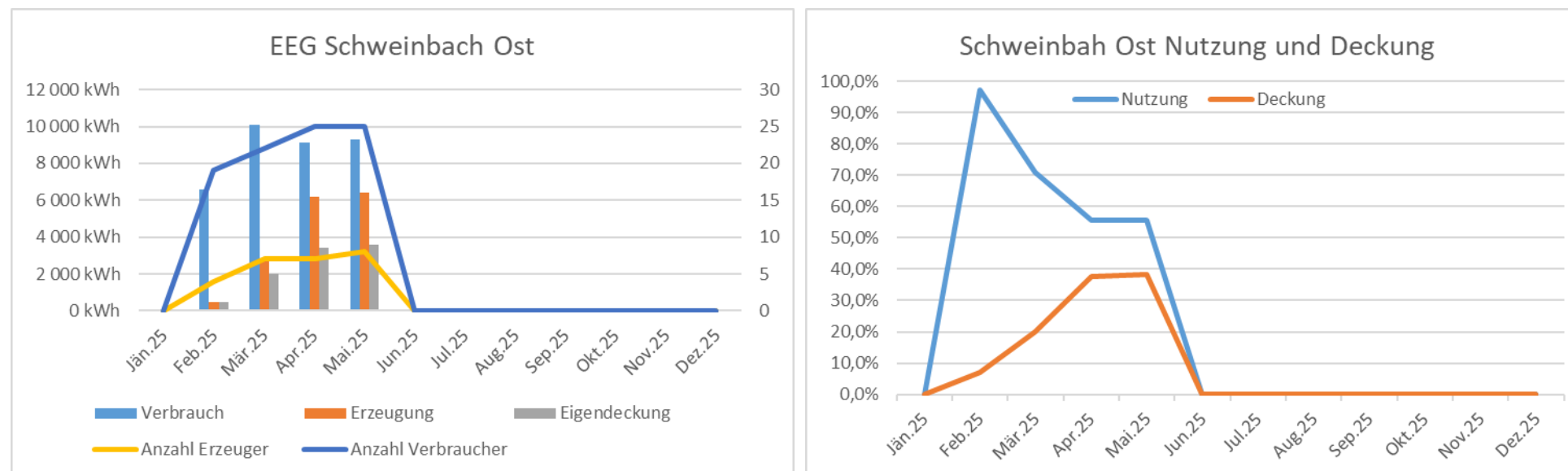
2025: 15 Cent/kWh Brutto für Verbraucher, 12,5 für Erzeuger

27 Abnahme-ZP sind aktiv

Beitrittsgebühr 15 € einmalig

Abrechnung Eigenverwaltet

EEG Schweinbach Ost



Lokale EEG, Gründung am 22.11.2024

<https://www.eeg-gusental.org/regional/graetzl/schweinbach-ost/>

Austausch bisher 9.483 kWh, Nutzung 59,5% von 15.925 kWh, Deckung 27% von 35.064 kWh

5 der bisher 7 Erzeuger nutzen private Speicher

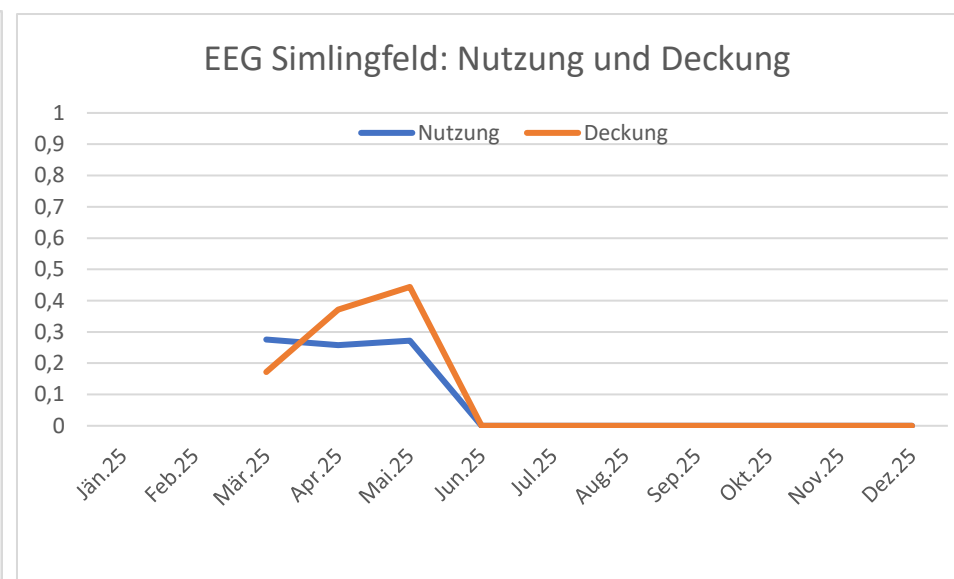
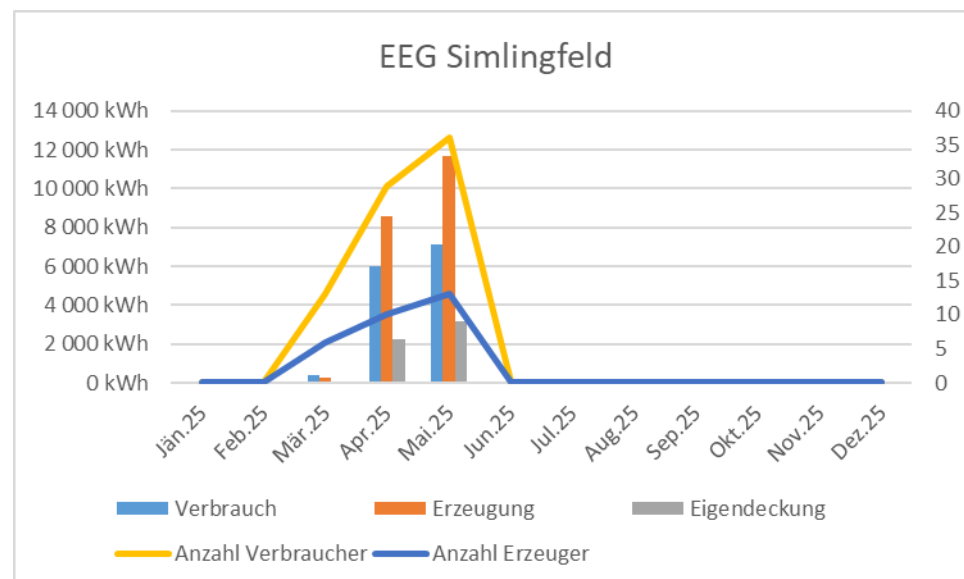
2025: 14 Cent/kWh für Verbraucher, 12 Cent für Erzeuger

24 Mitglieder mit 25 Abnahme-ZP sind aktiv, davon ein Gastgewerbe-Betrieb

Abrechnung: 2 Cent/kWh, 2 €/Monat für Stromverbrauch

Mitgliedsbeitrag: 15 €/Jahr, Beitrittsgebühr 50 € einmalig

EEG Simlingfeld



Lokale EEG, Gründung am 2.1.2025

<https://www.eeg-gusental.org/regional/graetzl/simlingfeld/>

Austausch bisher 5.458 kWh, Nutzung 26,6% von 20.499 kWh, Deckung 40,3% von 13.531 kWh

8 der bisher 13 Erzeuger nutzen private Speicher

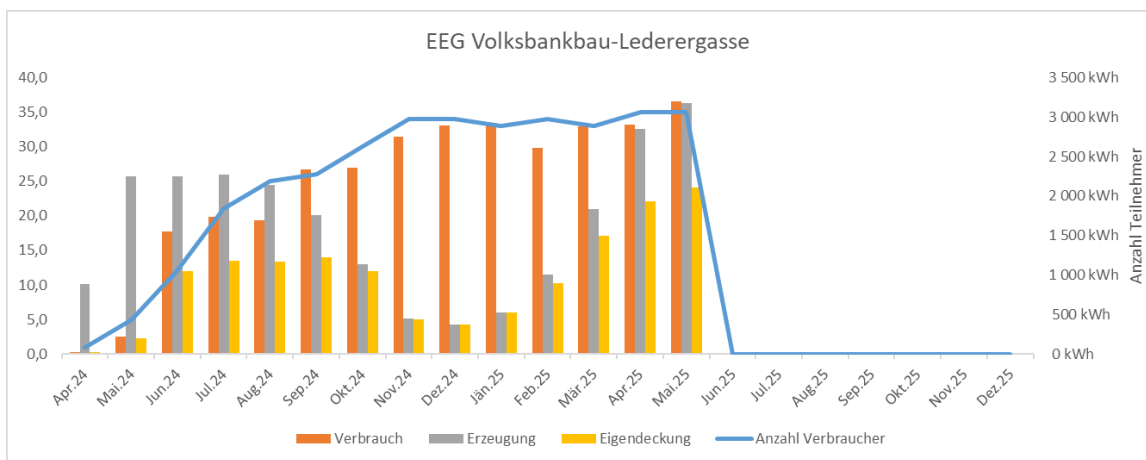
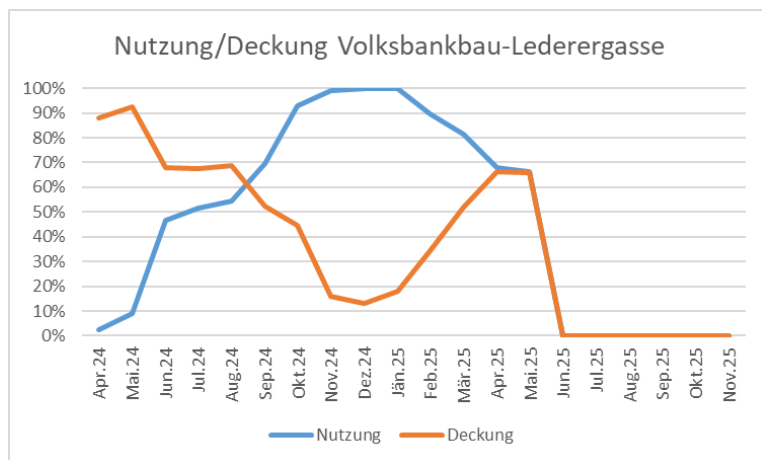
2025: 14,1 Cent/kWh Verbraucher, 12 Cent für Erzeuger

32 Mitglieder mit 39 Abnahme-ZP sind aktiv

Abrechnung: 2,1 Cent/kWh, 2,1 €/Monat für Stromverbrauch

Mitgliedsbeitrag: 15 €/Jahr, Beitrittsgebühr 52 € einmalig

EEG Volksbankbau-Lederergasse



<https://www.eeg-gusental.org/regional/gratzl/volksbankbau-lederergasse/>

Lokale EEG, Gründung des Vereines 2019

EEG seit April 2024

Austausch bisher 13.673 kWh, Nutzung 59,7% von 22.922 kWh, Deckung 45,4% von 30.101 kWh

1 der bisher 3 Erzeuger nutzen einen **gemeinschaftsdienlichen Speicher mit 24 kWh**

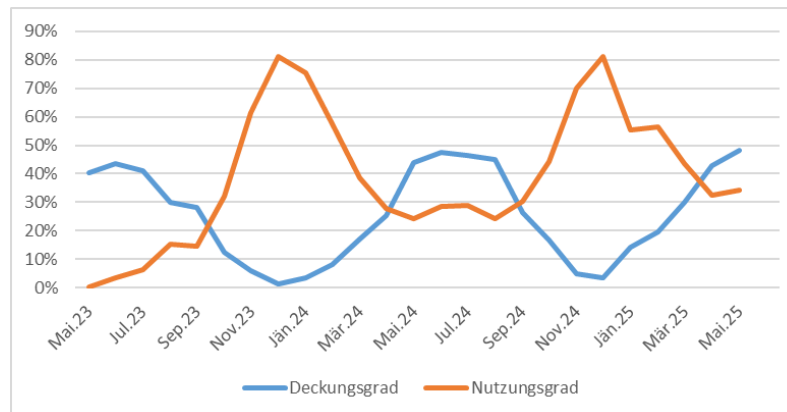
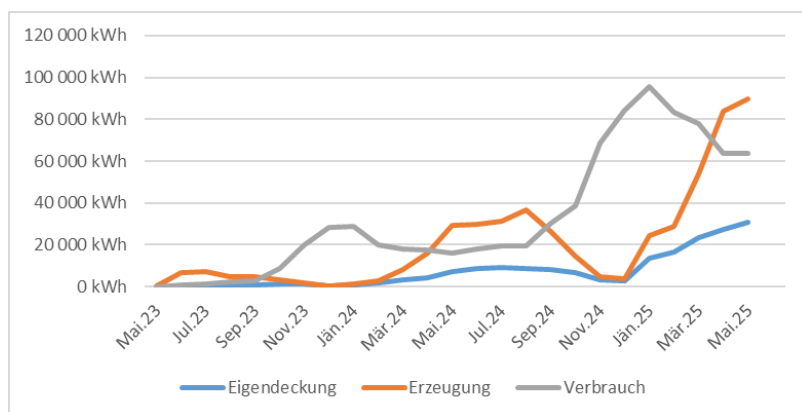
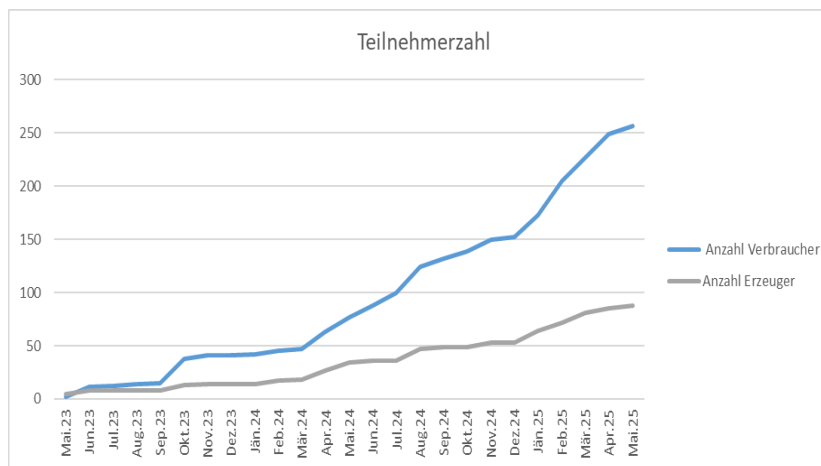
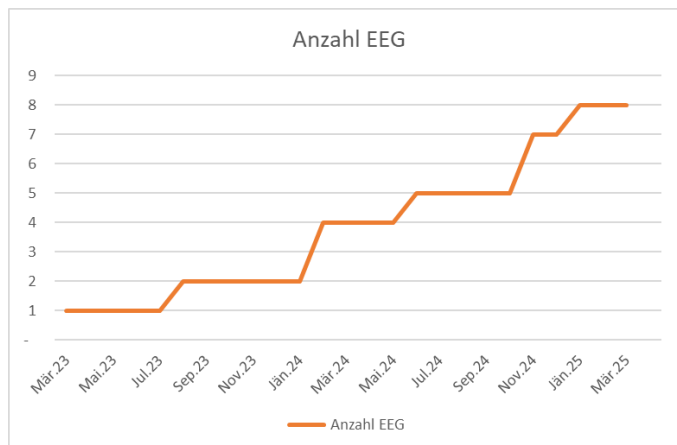
28 Mitglieder mit 35 Abnahme-ZP sind aktiv

2024: 13 Cent/kWh für Erzeuger und Verbraucher

Abrechnung: 1,8 Cent/kWh, 1,8 €/Monat für Stromverbrauch

Mitgliedsbeitrag: 15 €/Jahr, Beitrittsgebühr 52 € einmalig

Zusammenfassung aller EEG im „Gusental“



Austausch zwischen 88 Erzeugungsanlagen und 257 Verbrauchern bisher 180.644 kWh.